

R. R. priv. Zucker = Raffinerie.

Hr. Trentner Fried. Wilhelm, hat in Wien die Niederlage in der untern Bäckerstraße 810.

Handelstand = Unsager.

Hr. Pfa ff Joseph.

Neunkirchen am Steinfeld bey Wienerisch = Neustadt.

Hr. Ziegler Anton, Nähadeln-Fabrikant, erzeugt alle Satungen Nähadeln, wie auch stahlene Stricknadeln.

D a s

Handlungs = Kranken = Institut,

vereint mit dem

Handlungs = Verpflegungs = Institute.

Director: Herr Johann Georg Pashy, Mitglied des äußern Stadtraths, und bürgerl. Handelsmann zum goldenen Schlüssel am Peter Nr. 616, wohnt in der Dorotheergasse Nr. 1174 rückwärts im Hofe im 2ten Stock, die Thüre links Nr. 9.

Vice-Director: Herr Joseph Schucker, bürgerl. Handelsmann zum silbernen Anker am Graben Nr. 1160, wohnt am Bauernmarkt im Gundelhofe Nr. 627, im 4. St.

Directions = Ausschüsse: Herr Joseph Weigl, und Herr Johann Bruchmann, beyde k. k. priv. Großhändler.

Directions = Senioren: Herr Ferdinand Wögerer, und Herr Vinzenz Fritz, beyde bürgerl. Handelsleute.

Directions = Assessoren: Die bürgerl. Herren Handelsleute, als: Anton Borzi, Franz Schucker, Joseph Frey, Germain Trotter, Anton Doeckh und Joseph Reinisch; dann die Herren Handlungs = Buchhalter: Heinrich Simezberger, Anton Mols, Aloys

Schram, Joseph Marx, Franz Herrmann, und Leopold Löschl.

Ärzte und Wundärzte: Hr. Joseph von Festi Primararzt, und Herr Joseph Mey Secundararzt, Herr Johann Michael Ueßter Primarwundarzt, und Herr Ludwig Mayer Secundarwundarzt, wohnen sämmtlich im k. k. allgemeinen Krankenhause.

Seelsorger: Herr Placentz Thalhammer, sammt noch 4 Herren Curaten, wohnen eben allda.

In diesem Kranken-Institute wurden vom 1. November 1814 bis dahin 1815, 73 Mitglieder zur Behandlung aufgenommen, wovon 62 genesen, 5 gestorben und 6 sich noch in der Heilung befinden. Außer diesen hat dieses Institut noch 2 Mitglieder in dem Irrenhause zu verpflegen.

Das Verpflegungs-Institut theilte im vorigen Jahre mit dem nach den Statuten bestimmten Verpflegungs-Betrage, sammt einer monatlichen Zulage in Rücksicht der Zeitumstände, 19 Mitglieder, worunter sich 7 Witwen befinden.

Für diese beyden Institute sind im verfloßenen Jahre 1815 folgende Legate theils an Obligationen, theils an Baarem eingegangen, als: von Herrn Johann Papp, gewesenen Handlungs-Commis, von Herrn Anton Wolf von Wolfenau, vormahligen Großhandlungs-Gesellschafter, von Frau Victoria Heydegger, eines bürgerl. Handelsmanns Witwe, und von den Herren Peter Dhner und Franz Reich, gewesenen bürgerl. Handelsleuten. Das Legat des Letzteren bestand in einer auserlesenen Münzsammlung von 190 Mark Silber. Diese Münzen wurden nach dem letzten Willen des Herrn Erblassers öffentlich versteigert, und der Ertrag nach Abzug der Unkosten an die beyden Institute vertheilt.

Auch hatten sich im vorigen Jahre diese Institute mehrerer wohlthätigen Beyträge zu erfreuen, als von den Herren Vorstehern und Seniores des bürgerl. Handelsstandes, welche nichts angelegentlicheres kennen, als die Gemeinnützigkeit dieser Anstalten auf alle mögliche Art zu verbreiten, von den k. k. priv. Herren Großhändlern Fries und Comp., Thadäus Berger sel. Söhnen, Joseph Weigl und Johann Bruchmann, von den bürgerl. Herren Handelsleuten Florian Urban Schmitt, Andreas Hellmayer und Comp., David Aßn, Anton Straßer und Joseph Reiniß, von Herrn Ferdinand Gramer, gewesenen Großhandlungs-Cassier, von Herrn Franz Plücy und Herrn Leopold Hertl, Blumenfabriks-Inhabern, und noch von zwey ungenannten Handelsleuten an verschiedenen Geräthschaften.

Uebrigens findet sich die obervähnte Direction noch insbesondere verpflichtet, sämmtlichen verehrungswürdigen Herren Mitgliedern der löbl. Handlungs-Gremien, so wie auch mehreren ansehnlichen Privatpersonen für die so reichliche Abnahme der am 15. May v. J., als am Patronatsfeste des Kranken-Institutes, von Hrn. Friedrich Ludwig Zacharias Werner, Welt-priester und Hofrath abgehaltenen Rede ihren verbindlichsten Dank zu erstatten, indem sie zugleich die Bitte hinzufüget, daß diese so achtungswürdige Menschenfreunde und Wohltäter auch ferner diesen beyden Instituten in Rücksicht der für dieselben so vielfältig, durch die gegenwärtigen Zeitumstände herbeygeführten Auslagen ihren Beystand und Unterstützung huldvoll angezeihen lassen möchten.

---